

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für April 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 385 517; davon männliche Personen: 178 234 (46 %) und weibliche Personen: 207 283 (54 %).
Heimatvertriebene: 33 153 (= 8,6 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 787, davon 3 523 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 326; davon in 281 Fällen beide Partner deutsch, 9-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 36 Paaren nur ein Teil deutsch (4-mal der Mann, 32-mal die Frau).
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	23	30 bis 40 Jahre	72	56
20 bis 30 "	191	211	40 Jahre u. älter	61	36

Nach Familienstand: Männer: 256 ledig, 22 verwitwet, 48 geschieden; Frauen: 254 ledig, 38 verwitwet, 34 geschieden. Bei 224 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 62 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 40 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 32 Jahre, der eheschließenden Frauen: 28¹/₂ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 381 evang., 244 kath., 27 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 64 %, der gemischten 36 %.

b) Ehescheidungen: 27 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 414 Lebendgeborene und 10 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 340 als ortsansässig und 74 als ortsfremd, 207 sind Knaben und 207 Mädchen; 342 ehelich geboren und 72 unehelich (letztere 17 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 19 %). In 328 Fällen (79 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 75 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,1.

d) Sterbefälle: 388 Personen, davon 345 Ortsansässige und 43 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 199 männlichen und 189 weiblichen Geschlechts; es starben 116 verheiratete Männer und 61 verheiratete Frauen, 52 Witwer und 88 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	24	40 bis 60 Jahre	65
1 bis 15 Jahre	13	60 " 70 "	74
15 " 40 "	10	70 Jahre u. älter	202

Die häufigsten Todesursachen: In 99 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 70 Fällen Herzkrankheiten, in 50 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 3 Selbstmorde wurden verübt und 11 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,2.

Säuglingssterblichkeit: Von den 24 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 16 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 4,7 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 3 Personen (0,1 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 250 Zuzüge (1 202 männliche und 1 048 weibliche Personen) gegenüber 1 341 Wegzügen (750 männliche und 591 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 219 Zugänge und 294 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	368	1 335	418	129
Weggezogene	124	970	195	52

Der Wanderungsgewinn beträgt 909 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 984 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 475 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 148 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Grippe in 52, Scharlach in 52, Masern in 42, Mumps in 17, Diphtherie in 12 und Keuchhusten in 10 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 76. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 68.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 224 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 783 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 917, der Abgang 4 075 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 82 111, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 84,9 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 71 938 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden und gemeindefreier Gebiete der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsort, maßgebend): 154 119 beschäftigte Arbeiter und Angestellte (92 268 Männer und

61 851 Frauen), dazu 8 954 Beamte, zusammen 163 073 Beschäftigte, das ist gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 489 Personen (26 Männer und 463 Frauen, während im Vormonat der saisonmäßige Auftrieb hauptsächlich mit der wiedereinsetzenden Bautätigkeit fast ausschließlich Männer in Arbeit gebracht hatte). Der Rückgang in der Arbeitslosigkeit (von Februar auf März um 1 335) setzte sich nicht fort; bei 14 520 Arbeitslosen (6 972 Männern und 7 548 Frauen) sind es sogar 185 mehr (90 männlich und 95 weiblich) als am Vormonatsende. Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, d.h. beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich Arbeitslose): 8,6 % für insgesamt, für Männer 7,0 % und für Frauen 10,9 % (im April 1951 betragen die Arbeitslosenquoten: 6,5 % für insgesamt, für Männer 5,7 % und für Frauen 7,6 % - die Arbeitslosigkeit ist sonach jetzt höher als im Vorjahr um die gleiche Zeit, besonders weiblicherseits). Das Arbeitnehmerpotential (Beschäftigte und Arbeitslose zusammen) ist allerdings jetzt um fast 7 000 Personen (3 036 Männer und 3 879 Frauen) höher als vor einem Jahr (April 1952: 177 593 - April 1951: 170 678). Hauptunterstützungsempfänger 10 746; Kurzarbeiter 7 248 (Vormonat: 5 796, April 1951: 1 153). Im Berichtsmonat wurden 1 435 Männer und 1 007 Frauen, insgesamt 2 442, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 18.4.): 1 140.

- b) Beim städtischen Gewerbe sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Handel) 240 Anmeldungen und 153 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 87 Anmeldungen statt.
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat März): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 542 Nürnberger Industriebetrieben sind 81 305 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 574 männliche und 28 731 weibliche; davon sind 65 578 Arbeiter und 15 727 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 064 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 115 755 000, davon entfallen DM 17 837 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,2 % und 40,6 %).
 - d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 202 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 9 016, davon 3 762 Facharbeiter und 4 327 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 062 466, für Instandsetzung 322 144 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadt-Sparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,25 Millionen DM Einzahlungen und 1,15 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,10 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 37,18 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 7 beantragt und 1 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 3 beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 20 867 297 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 481 000 cbm Gas und 2 194 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 120 Wohngebäuden (mit 554 Wohnungen) und 42 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 73 Wohngebäuden, 38 Nicht-
und

wohngebäuden, in beiden Arten zusammen 392 Wohnungen. Baufertigstellungen: 46 Wohngebäude und 23 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 333 Wohnungen mit 1 129 Wohnräumen entstanden.

Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 36 % auf private Bauherren und 64 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 739 350 Personen auf der Straßenbahn und 1 785 064 Personen in den Omnibussen.
- b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 22 763 (davon 7 755 Krafträder, 10 026 Personenkraftwagen und 4 543 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 5 726 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 1 161 Kraftfahrzeuge (davon 602 Krafträder, 448 Personenkraftwagen und 99 Lastkraftwagen); von sämtlichen neuzugelassenen Kraftfahrzeugen waren 837 (72 %) fabrikneue, Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 432.
- c) Es ereigneten sich 323 Straßenverkehrsunfälle, davon 298 (92 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 623 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 47 Fällen, Sachschaden in 156 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 120 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 4 Personen getötet und 206 Personen verletzt.
- d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 728 Betten, wurden 14 972 neuangekommene Fremde und 26 185 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 625 neuangekommene Fremde und 3 400 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 479 Parteien mit zusammen 6 685 Personen, von letzteren 4 940 in allgemeiner Fürsorge und 1 745 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 448 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 142 für Unterhaltshilfe und 232 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 32 Vorstellungen von 41 516 Personen besucht, im Lessingtheater 34 Vorstellungen von 17 086 Personen. Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 89 % und im Lessingtheater 90 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (11 Vorstellungen mit 8 603 Besuchern), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. - In den 32 Nürnberger Lichtspiel-Theatern mit 14 158 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 383 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 472 645 (Platzausnutzung: 30,6 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 10,6 °Celsius bedeutet eine Abweichung um + 3,0 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 18 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 47,3 mm beträgt 113 % des Normalwertes.

= . . . = . . . = . . . =